

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0536/2025

Abteilung: Kulturelles Erbe und Stadtarchiv

Bearbeiter/in:

Pfanz-Sponagel, Christiane, Dr.

Haushaltswirksamkeit:

☒ nein

☐ ja, bei

Produkt:

Investitionskosten:

☒ nein

☐ ja

Betrag:

Drittmittel:

☒ nein

☐ ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:

☒ nein

☐ ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant:

☒ nein

☐ ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Kulturausschuss	04.11.2025	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Vorschlagsliste für Straßenbenennungen mit Priorisierung

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss stimmt dem Verfahren und den Kriterien zur **Straßenbenennung** sowie der Vorschlagsliste mit Priorisierung von drei Gruppen zu (s. Anlage).

Begründung:

Seit 1979 führt das Kulturbüro eine Liste mit Vorschlägen für Straßenbenennungen. Umgesetzte Vorschläge sind nicht mehr enthalten.

Das Prozedere zur Benennung einer Straße ist wie folgt:

1. Vorschläge für Straßennamen werden beim Kulturbüro eingereicht.
2. Das Kulturbüro leitet die Vorschläge zu Namen von historischen Personen, Orten oder Ereignissen an das Kulturelle Erbe - Stadtarchiv Speyer zur Prüfung weiter.
3. Der Kulturausschuss beschließt über die Aufnahme eines Vorschlags auf die Straßenbenennungsliste, die als Fundus dient.
4. Über die endgültige Benennung einer Straße entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung im Kulturausschuss.

Die Kriterien für die Aufnahme eines Vorschlags auf die Straßenbenennungsliste sind:

1. Nur verstorbene Personen können vorgeschlagen werden, da erst nach dem Tod eine abschließende Beurteilung des Lebenswerks einer Person möglich ist.
2. Die herausragende Leistung einer Person ist die Grundvoraussetzung.
3. Das Engagement in einem Verein ist zwar sehr verdienstvoll, gilt aber nicht als herausragende Lebensleistung.

Da bisher nur acht der ca. 500 Speyerer Straßen nach Frauen benannt sind, besteht hier Nachholbedarf. Auch den Opfern von Verfolgung soll in besonderer Weise gedacht werden. Ein Bezug des Vorschlags zur Stadt Speyer ist von Vorteil.

Daher wird die folgende Priorisierung bei der Prüfung vorgeschlagen:

- I. Jüdische Frauen
- II. Frauen
- III. Juden.

Bei der konkreten Benennung ist darauf zu achten, ob die Größe der Straße der zu würdigenden Person gerecht wird und ob der Name ins Umfeld passt.

Anlagen:

- Vorschlagsliste Straßenbenennungen (Stand: Oktober 2025)

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buengerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.